



Aktz.:

Antwort zur Anfrage Nr. 1403/2011 der FDP-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betr. Römischer Meilenstein vor dem Kleinen Haus (FDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist es möglich, diese Fläche vom Verkehr freizuhalten bzw. welche Möglichkeiten können Sie ergreifen, damit dieser wichtige Fund aus der Geschichte unserer Stadt vor weiteren Zerstörungen durch rangierende Fahrzeuge geschützt wird?

Die Fläche, auf der sich die Sandsteinsäule befindet, ist als Fußgängerzone ausgewiesen. Sie ist von der Verkehrsfläche Am Kronberger Hof/Fuststraße her mit einem ca. 10 cm hohen Bord in Kombination mit Absperrpfosten eingegrenzt und geschützt. Ein Befahren wird von daher erschwert. Auch ist die Säule aufgrund ihrer Höhe von ca. 1,50 m gut erkennbar. Gleichwohl ist nicht auszuschließen, dass Fahrzeuge - sei es berechtigt oder unberechtigt - auf die erhöhte Fläche vor dem Eingang zum Kleinen Haus fahren und dabei die Säule touchieren könnten. Die Fläche könnte nur dann vom Verkehr freigehalten werden, wenn sie konsequent mit Pollern eingrenzt würde, die nach Möglichkeit auch nicht herausnehmbar sind. Alternativ könnte die Säule durch Poller oder Bügel geschützt werden. Diese müssten aber sehr groß dimensioniert sein, so dass davon auszugehen wäre, dass die Säule in ihrer optischen Wirkung stark beeinträchtigt werden würde. Ob dies in Bezug auf die Andienung und den Brandschutz möglich ist, müsste eingehend geprüft werden.

Im Hinblick auf den stadtbildpflegerischen Aspekt ist festzustellen, dass eine zusätzliche Sicherung des Meilensteins durch Absperrpfosten o. Ä. das Erscheinungsbild des zeitgeschichtlichen Zeugnisses erheblich beeinträchtigen würde.

Vor diesem Hintergrund ist zunächst anzustreben, dass unberechtigter Verkehr auf der besagten Fläche durch entsprechende Verkehrskontrollen bzw. Verkehrsüberwachung ferngehalten wird.

2. Gibt es Planungen zur Aufstellung einer Infotafel oder einer Stele, der man Informationen zu diesem Fund entnehmen kann und die gleichzeitig auf das Vorhandensein eines so bedeutenden Reliktes aufmerksam macht?

Wenn nein, ziehen Sie eine solche Lösung in Betracht?

Für den römischen Meilenstein an der Betzelsstraße ist bereits seit Jahren die Aufstellung einer Hinweisstele aus der Reihe "Historisches Mainz" in der Umgebung der Säule geplant. Bereits 2007 wurde die Landesarchäologie gebeten, einen Textvorschlag für einen Erläuterungstext auf einer Stele zu unterbreiten.

Dahin gehende Vorgespräche haben mit dem Leiter der archäologischen Denkmalpflege, Herrn Dr. Rupprecht, und der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll im Hauptamt stattgefunden. Aus konservatorischen Gründen konnte jedoch noch nicht festgelegt werden, ob der Meilenstein tatsächlich an dieser Stelle verbleibt. Insofern waren eine konkrete Ansprache an Sponsoren - alle bisherigen Maßnahmen im Rahmen der Aktion "Historisches Mainz" wurden durch private Spenden finanziert - und eine Weiterverfolgung des Projektes bislang nicht möglich.

Sobald die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt sind und dem Stadtplanungsamt, Koordinierungsstelle Stadtbildpflege ein entsprechender Planungsauftrag für die Errichtung einer Stele vorliegt, kann kurzfristig ein Standortvorschlag unterbreitet werden.

3. Gibt es eine offizielle Patenschaft für dieses römische Kulturdenkmal?

Von einer offiziellen Patenschaft für den römischen Meilenstein ist weder der unteren Denkmal-schutzbehörde noch dem für den Erhalt und die Pflege des Steines zuständigen städtischen Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Mainz etwas bekannt.

Mainz, 14. September 2011

gez. Marianne Grosse

Marianne Grosse
Beigeordnete